

Pressemitteilung

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sind für Hochschulen inzwischen eine Selbstverständlichkeit geworden. Dennoch ist die Anpassung der internen Strukturen und Prozesse an die Erfordernisse einer modernen und weitgehend autonomen Hochschule ein langer und schwieriger Weg. Die Systemakkreditierung bietet dabei Chancen, ist aber auch mit einigen erheblichen Unsicherheiten und Fragen verknüpft.

So lässt sich in knappen Worten das Ergebnis der Tagung zusammenfassen, die **evalag** und ACQUIN am 15. und 16. April 2010 in Mannheim veranstaltet haben.

Frau Professor von Lojewski, Präsidentin der Fachhochschule Münster und Mitglied des Akkreditierungsrates führte in die Tagung ein und stellte fest: „**evalag** und ACQUIN haben sich mit dem Thema eines sehr virulenten Problems angenommen, hat doch die Hälfte aller deutschen Hochschulen weniger als 2.500 Studierende. Die Bedeutung der informellen Kommunikation und eines ressourcenangepassten Systems von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement müssen bei der Akkreditierung kleiner Hochschulen anerkannt werden.“

Insgesamt 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Musik- und Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland, Schweiz und Österreich nahmen an der Tagung teil. Die Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur Diskussion wurde in vier Workshops und den Plenumsveranstaltungen sehr rege genutzt.

Die Vorträge der Veranstaltung sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse finden Sie in Kürze unter <http://www.evalag.de>.